

## Mehrzweckhalle verzögert sich

**Lütisburg** Anfang März stimmten 53 Prozent der Lütisburger dem Ersatzbau einer neuen Mehrzweckhalle zu. Der Baustart war für diesen Sommer vorgesehen, die Inbetriebnahme für den Spätsommer 2025. Weil aber eine Abstimmungsbeschwerde eingereicht wurde, kommt es zu Verzögerungen. Wie der Schulrat mitteilt, rechnet er mit einer Verzögerung des Bauprojekts von mindestens drei Monaten. Die alte Halle kann deshalb wohl bis zum Herbst genutzt werden. Der Schulrat warnt bei weiteren Verzögerungen vor «grösseren Mehrkosten». (pd/mn)

## Kollision zwischen zwei Autos

**Lütisburg** Gestern, kurz nach 6.20 Uhr, kollidierten auf der Flawilerstrasse zwei Autos, als ein 38-Jähriger in die Letzistrasse abbiegen wollte. Eine 25-jährige Autofahrerin wurde dabei leicht verletzt. Sie wurde vom Rettungsdienst ins Spital gebracht. Es entstand Sachschaden von rund 11 000 Franken, so die Kantonspolizei. (kapo)

## Toggenburger Tagblatt

Verleger: Peter Wanner.  
 Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).  
 Geschäftsführung: Dietrich Berg.  
 Chief Product Officer: Mathias Meier.  
 Werbekontakt: Markus Fischer, Paolo Placa.  
 Nutzermarkt: Bettina Schibli.

**Redaktion Toggenburger Tagblatt**  
 Simon Dudle (sdu, Leiter), Larissa Flammer (lfs, Stv.), Sascha Erni (ser), Beat Lanzendorfer (bl), Alain Rutishauser (alr).  
 Adresse: Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.  
 Telefon: 071 987 38 38.  
 E-Mail: redaktion@toggenburgmedien.ch.

**Redaktion St. Galler Tagblatt**  
 Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

**Ressortleitungen:** Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweizer, Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweizer), Patricia Löher (pl, Sport), Julia Nehmiz (miz, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Willer Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.  
 Telefon: 071 272 77 11.  
 E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

### Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Hock (yno, Stv./Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

**Leitung Produktion & Services:** Robert Bachmann (bac).  
**Ressortleitungen:** Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Julia Stephan (jst, Teamleiterin); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.  
 Telefon: 058 200 58 58, E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

### Verlag

**Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt**  
 Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.  
 Tel. 071 987 38 38, E-Mail: verlag@tagblatt.ch.

### Service

**Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 058 200 55 55, E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

**Technische Herstellung:** CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

**Anzeigen:** CH Regionalmedien AG, Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: inserate-toggenburgmedien@chmedia.ch.

**Auflage und Leserzahlen:** Toggenburger Tagblatt inkl. Kompakt: Verbreitete Auflage: 5 314 Ex. (WEMF 2023). Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 89 972 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 85 354 Ex. (WEMF 2023). Leser: 248 000 (MACH Basic 2023-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 273 333 Ex. (WEMF 2023).

**Ombudsman:** Hans Fahrlander, ombudsstelle@chmedia.ch  
 CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

**Toggenburger Tagblatt kompakt**  
 Herausgeberin: Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.  
 Die Toggenburg Medien AG ist eine Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG (Mehrheitsbeteiligung).

**ch media**

# Es soll nach Zwingli klingen

Reformator Huldrych Zwingli wurde in Wildhaus geboren. Nun soll ein Begegnungszentrum errichtet werden.

Simon Dudle

Reformator Huldrych Zwingli wird zwar gemeinhin mit Zürich in Verbindung gebracht. Er hat seine Wurzeln aber im Toggenburg, im obersten Toggenburg. Im Wildhauser Ortsteil Lisighus erblickte er am 1. Januar 1484 das Licht der Welt.

Seit Mitte des 15. Jahrhunderts steht das Zwingli-Geburts- haus, errichtet vom Grossvater des Reformators. Trotz verschiedener Veränderungen – das Holzhaus wurde zwischenzeitlich auch als Schule genutzt – ist die Grundstruktur erhalten geblieben. Es zählt heute zu den ältesten erhaltenen Bauernhäusern des Landes.

## Eine Agentur beizugehen

Auch wenn Führungen durch das Haus gebucht werden und Einzelpersonen (ab Ende Mai wieder) das Haus besichtigen können: So wirklich gross wurde und wird bisher weder das beschauliche Haus noch Zwingli selbst im Obertoggenburg angepriesen. Das könnte sich ändern. Denn es gibt Pläne, ein eigentliches Zwingli-Begegnungszentrum nahe dem Zwingli-Geburts- haus zu errichten. Was genau entstehen soll, ist noch offen, da sich das Projekt aktuell noch in den Kinderschuhen befindet.

Es wurde eine Arbeits- gruppe gegründet, der Musiker und Komponist Peter Roth, der Wildhauser Gemeindeprä- sident Thomas Diezig und auch Christoph Sigrist, Pfarrer am Zürcher Grossmünster, angehören. Toggenburg Tourismus treibt das Projekt voran. Zusammen mit einer Agentur werden nun die Pläne konkretisiert.

Auch wenn es für Details zum Zwingli-Begegnungszentrum noch zu früh ist; Laut Max Nadig, Präsident von Toggenburg Tourismus, ist ein Szenario, dass das nicht unterkellerte Zwingli-Geburts- haus verschoben werden muss, damit das Zentrum errichtet werden kann. «Architektonisch soll es



Das Zwingli-Geburts- haus erhielt vorletztes Jahr ein neues Schindeldach. Womöglich gibt es bald ein Begegnungszentrum dazu.

Bild: Ralph Brühwiler

etwas Spezielles geben, einen Begegnungsort, einen Resonanzraum», sagt Max Nadig.

## Zwingli liess es nicht mehr klingen

Das Zwingli-Begegnungszentrum soll der Öffentlichkeit zugänglich sein. Dies als Kontrast

zum Klanghaus am Schwendisee, das 2025 eröffnet wird und nicht in erster Linie Tages- tou- risten, sondern angemeldeten Gruppen offen steht.

Im Zwingli-Begegnungszentrum soll auch der Klang ein Thema sein. Mit Klang will man sich im Toggenburg über das

Tal hinaus Gehör verschaffen. Nur war es ausgerechnet Zwingli, der im Jahr 1525 Musik aus seinen Gottesdiensten im Grossmünster Zürich verban- nen liess.

Ein Widerspruch? «Nein», sagt Max Nadig. Und tatsäch- lich: Wer sich etwas näher mit

Huldrych Zwingli beschäftigt, stellt fest, dass der Reformator der Musik tatsächlich nahe stand und viele Instrumente spielte. Nur wollte er den Gesang laut swissinfo.ch nicht in den Gotteshäusern haben, weil er seines Erachtens das bibli- sche Wort übertönt hätte.



Max Nadig, Präsident Toggenburg Tourismus.

Bild: zvg

## Schneearmer Winter hat Folgen

Toggenburg Tourismus hat am Dienstagvormittag im Johanneum in Neu St. Johann seine jährliche Mitgliederversamm- lung abgehalten. Dabei interes- sierte ein Blick in die Statistik der Toggenburger Hotellogiernächte. Nach einem Rückgang bis ins Jahr 2017 ist die Zahl seither – Corona-Phase ausgeklammert – im Steigen begriffen. In den ersten Monaten 2024 musste,

verglichen mit dem Vorjahr, in Wildhaus ein Rückgang um 3,1 Prozent verzeichnet werden, was auf den schneearmen Winter zu- rückgeführt wird. «Diese Zahlen sind mit Vorsicht zu geniessen. Tagesausflügler und die Paraho- tellerie sind nicht eingerechnet. Aber wir haben gelernt, mit schwierigen Rahmenbedingun- gen umzugehen und diesen zu- trotzen», sagte Max Nadig, Prä-

sident von Toggenburg Touris- mus. Geschäftsführer Christian Gressbach ergänzte. «Das An- gebot im Toggenburg ist gut. An der Beherbergung müssen wir noch arbeiten.» Rolf Züllig wurde nach über zehn Jahren aus dem Vorstand verabschiedet und durch seinen Nachfolger als Gemeindepräsident von Wild- haus-Alt St. Johann, Thomas Die- zig, ersetzt. (sdu)

## Damals

# Ein wahrlich stolzer Sattlerssohn

### Vor 100 Jahren

12. Mai 1924: **Krinau.** Unsere evangelische Kirchgemeinde feiert bekanntlich diesen Sommer und zwar am Sonntag nach Laurentius (10. August) ihr 200-jähriges Kirchenbaujubiläum. Im Jahre 1724 haben die in hiesiger Gemeinde wohnhaften Evangelischen ohne fremde Hilfe, unter schweren Opfern an Geld und Fronarbeit, ihre eigene Kirche erbaut, hundert Jahre später auch wieder mit grossen Kosten renoviert. Auf dies Jubiläum hin soll nun eine Innenrenov- ation stattfinden, die sich aber leider der zu hohen Kosten wegen nicht auf die auch not- wendige neue Bestuhlung er- strecken kann. Ohne Diskussion

haben die Kirchgenossen da- gegen einstimmig beschlossen, Wände und Decke nach Plan und Voranschlag von Kunstma- ler Rüeegger in Gossau auszubem- sern und zu bemalen. Ebenso soll die Orgel gründlich gerei- nigt werden.

### Vor 50 Jahren

10. Mai 1974: **Wattwil und Lichtensteig.** Am Mittwoch wurde in beiden Gemeinden eine Altglassammlung durchge- führt. Es ist vorgesehen, diese Sammlung vorerst dreimal im Abstand von einem Monat zu wiederholen. Die erste Samm- lung ergab ein Resultat von 5700 kg Altglas, das per Bahn an die Glashütte Wauwil LU spe-

diert wurde, wo es eingeschmol- zen und wieder verarbeitet wird. Es bleibt zu hoffen, dass die Ge- meinden den beschrittenen Weg einhalten und sich auch für eine regelmässige Abfuhr des Alt- papiers einsetzen. Dort ist der Anfall und damit die unnötige Belastung der Kehrichtabfuhr ungleich viel grösser. Damit sich die Einsicht endlich durchsetzt, dass Altpapier nicht in den Keh- richt gehört, braucht es eine re- gelmässige Abfuhr im Abstand von maximal zwei Monaten.

### Vor 20 Jahren

14. Mai 2004: **Bütschwil.** Wenn am Samstag zur Kreuzegg Clas- sic gestartet wird, gibt es viele Gründe, mit dabei zu sein. Spit-

zensportler gehen an den Start und wollen gewinnen, andere möchten sich einfach nur bewe- gen, Plausch haben oder auch etwas für die Gesundheit tun. Die Organisatoren erwarten wieder mehr als 700 Sportlerin- nen und Sportler und eine noch weit grössere Zahl von Zuschau- ern entlang der Strecke in Bütschwil und auf dem Weg hi- nauf zur Kreuzegg.

### Vor 10 Jahren

10. Mai 2014: **Alt St. Johann.** Schon bald ziehen wieder die Kühe auf die Toggenburger Alpen. Angeführt werden die Senn- ten von den Schellenkü- hen. Fritz Ammann in Starken- bach ist noch einer der wenigen

Sattler, die Riemen für die Schel- len herstellen. Daneben fertigt er Hosenträger und Sennengür- tel. Fritz Ammann zieht sich und seinem Sohn fertigestellte Ho- senträger an. In diesem Moment spürt man die Wahrheit des Sprichworts «Handwerk hat gol- denen Boden». (red)

## Aus vergangenen Zeiten

Das «Toggenburger Tagblatt» veröffentlicht jede Woche Bege- benheiten aus vergangenen Zei- ten. Was ist vor 100, 50, 20 oder 10 Jahren im Toggenburg pas- siert? (red)